



PJ Logbuch

**Tertial Pathologie**

**PJ-Studierende\*r:**

Name, Vorname

Matrikelnummer

Mailadresse

Ich verpflichte mich, aktiv für die Erreichung der Ausbildungsziele im PJ Sorge zu tragen. Der Pflichtcharakter des PJ-Logbuchs ist mir bekannt.

Datum und Unterschrift Studierende\*r

**Mentor\*innen:**

Ich verpflichte mich, eine gewissenhafte Ausbildung und Betreuung der Studierenden gemäß der Vorgaben des PJ-Logbuchs zu gewährleisten. Im Falle ausbildungsrelevanter Abwesenheit bin ich verpflichtet, für eine geeignete Vertretung zu sorgen.

Mentor\*in 1 (Name, Tel. dienstl.)

Datum, Unterschrift

Mentor\*in 2 (Name, Tel. dienstl.)

Datum, Unterschrift

<b>Vorwort</b> .....	04
<b>Einführungsmodul</b> .....	05
<b>Rotationsmodul</b> .....	06
Rotation 1 .....	06
Rotation 2 .....	07
Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten/ Entrustable Professional Activities .....	08
<b>Wahlmodul</b> .....	12
<b>PJ-begleitende Unterrichtsveranstaltungen</b> .....	13
<b>Evaluation</b> .....	15
<b>Anhang mit Vorlagen</b> .....	16
Vorschläge/Vorlagen für punktuelle Beobachtungen, klinisch-praktische Prüfungen und für Mentor*innengespräche (obligatorisch in Rotation 1) .....	17
Vorlagen für weitere (fakultative) Mentor*innengespräche (Rotation 1 und 2) .....	23
Übungsexamen (obligatorisch in Rotation 2).....	25

**Liebe PJ-Studierende,**

das Praktische Jahr soll Ihnen alle Kompetenzen vermitteln, die Sie als Grundlage für die nachfolgende Facharzt-Weiterbildung brauchen. Dazu ist eine gute Strukturierung ebenso wichtig wie gute Ausbildungsinhalte. Das Logbuch hilft sowohl bei der Strukturierung als auch bei der Dokumentation der Lernfortschritte.

**Das Tertial ist folgendermaßen strukturiert:**

**1. Einführungsmodul**

**2. Rotationsmodul:** 2 Pflichtrotationen. Die Schwerpunkte liegen hier in der Diagnostik von zytologischen, bioptischen und chirurgischen Operationspräparaten. Zudem sollen eingehende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der pathologischen Anatomie einschließlich der speziellen Präparation und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik im Rahmen der Obduktionstätigkeit erworben werden. In allen Bereichen sollte eine Mindestzahl an Fällen erreicht werden.

**3. Wahlmodul:** Es stehen verschiedene fakultative ein- oder mehrtägige Wahlmodule in unterschiedlichen Bereichen der Diagnostik (Schnellschnittdiagnostik, Routine-Labor, Immunhistologie, FISH, Molekularpathologie) und das Besuchen verschiedener interdisziplinärer Tumorboards zur Auswahl.

**4. Regelmäßige begleitende Unterrichtsveranstaltungen** inkl. klinisch-pathologischer Fallkonferenzen und **Feedback/mentor\*innengespräche** sowie die Möglichkeit Probe-Examina zu absolvieren.

Es werden Ihnen Mentor\*innen zugeteilt, die mit Ihnen gemeinsam den Kompetenzfortschritt sicherstellen. Die sorgfältige Führung des Logbuchs ist gemäß Ärztlicher Approbationsordnung für alle Studierenden Pflicht und ist Voraussetzung für den Erhalt der Tertial-Bescheinigung.

*Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Lernfortschritte im PJ!  
Ihr PJ-Team Pathologie*

Es muss in jedem PJ-Tertial „Pathologie“ standortunabhängig ein Einführungsmodul angeboten und absolviert werden. Dauer (ein- bis mehrtägig) und inhaltliche Ausgestaltung des Einführungsmoduls können von der ausbildenden Einrichtung modifiziert werden; die hier aufgeführten Inhalte haben empfehlenden Charakter.

Inhalte des Einführungsmoduls	Datum	Bestätigung der aktiven Teilnahme
Begrüßung und kurze Vorstellung		
Informationen zu Logbuch, Seminaren, Mentoren, Literaturempfehlungen		
Einführung Verschwiegenheits-erklärung, Arbeitssicherheit		
Zuteilung Arbeitsplatz, Institutsführung		
Einführung Instituts-Software, Diktat-Arbeitsplatz		
Einführung in die Grundlagen des Zuschnitts		
Einführung in die Mikroskopie		
Einführung in die Obduktionstätigkeit		

Das Rotationsmodul umfasst die Rotation an zwei unterschiedlichen Standorten mit verschiedenen Schwerpunkten, in denen Sie unter Supervision ärztlich tätig sind.

Die im Tertial zu erlernenden und zu trainierenden Kompetenzen sind in Analogie zu den Vorgaben des NKLM als „Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten“ (APT) bzw. „Entrustable Professional Activities“ (EPA) nachfolgend im Logbuch festgelegt. Außerhalb einzelner Ausnahmen gilt hier, dass das Ziel stets das selbstständige Arbeiten unter lockerer Supervision (Level 3) sein sollte.

Es obliegt Ihrer studentischen Verantwortung, sich die im Logbuch festgelegten APT's/EPA's für die Rotationszeiten anzusehen und sich zu notieren, wo Sie Lernprioritäten setzen wollen oder müssen. Gerne können Sie diese Lernprioritäten auch mit Ihren Mentor\*innen besprechen und sich deren Unterstützung einholen.

Rotation 1	von	bis
------------	-----	-----

Abteilung: \_\_\_\_\_

Behandlungsschwerpunkte: \_\_\_\_\_

#### Obligatorische Anforderungen Rotation 1:

- Erwerb von eingehenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der pathologischen Anatomie einschließlich der speziellen Präparations- und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik sowie Demonstration und Bewertung der erhobenen pathologisch-anatomischen Befunde in Zusammenhang mit den klinischen Untersuchungsergebnissen. Anfertigen eines Obduktionsberichtes mit epikritischer Bewertung der erhobenen Befunde nach Grundleiden, Folge- und Nebenerkrankungen sowie der Todesursache.  
*Mindestzahlen sind vorgegeben.*
- Kontrollierte Beurteilung pathologisch-anatomischer Befunde und Erlernen der makroskopischen Zuschnitt-Techniken nach material- und indikationsspezifischen Kriterien an formalinfixierten Organpräparaten.  
*Mindestzahlen sind vorgegeben.*

- Indikationsstellung und kontrollierte pathologisch-anatomische Interpretation von Schnellschnittpräparaten.
- Kontrollierte Erhebung histopathologischer Befunde an Biopsien und Operationspräparaten.  
*Mindestzahlen sind vorgegeben.*
- Übungsexamen mit anschließendem Mentor\*innengespräch

Rotation 2	von	bis
------------	-----	-----

Abteilung: \_\_\_\_\_

Behandlungsschwerpunkte: \_\_\_\_\_

#### Obligatorische Anforderungen Rotation 2:

- Vertiefung der Kenntnisse im Obduktionswesen mit Schwerpunkt auf fetalen Obduktionen. Erlernen der rechtlichen Grundlagen und der Sonderfälle im Bestattungswesen
- Kontrollierte Beurteilung pathologisch-anatomischer Befunde und Erlernen der makroskopischen Zuschnitt-Techniken nach material- und indikationsspezifischen Kriterien an formalinfixierten Operationspräparaten.  
*Mindestzahlen sind vorgegeben.*
- Indikationsstellung und kontrollierte pathologisch-anatomische Interpretation von Schnellschnittpräparaten.  
Kontrollierte Erhebung histopathologischer Befunde an Biopsien und Operationspräparaten.  
*Mindestzahlen sind vorgegeben.*
- Übungsexamen mit anschließendem Mentor\*innengespräch.

**Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten/Entrustable Professional Activities, die im Rotationsmodul zu trainieren sind.**

Obduktionstätigkeit	Datum, Unterschrift Mentor*in, Bemerkungen
<p>Erwerb von eingehenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der pathologischen Anatomie einschließlich der speziellen Präparations- und Nachweis- Methoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik.</p> <p>Demonstration und Bewertung der erhobenen pathologisch-anatomischen Befunde im Zusammenhang mit den klinischen Untersuchungsergebnissen.</p> <p>Anfertigung eines Obduktionsberichts mit epikritischer Bewertung der erhobenen Befunde nach Grundleiden, Folgekrankheiten und Todesursache.</p>	

- Überprüfen des Obduktionantrags und der Todesbescheinigung
- Sicherer Umgang mit den zur Präparation zur Verfügung stehenden Werkzeugen und Geräten
- Vor- und Nachbereitung des Sektionssaals
- Äußere Leichenschau, Fotodokumentation
- Innere Leichenschau, Eviszeration unter Berücksichtigung spezifischer Fragestellungen
- Präparation von Organen und Organpaketen
- Demonstration, Interpretation und Diskussion der erhobenen Befunde im Zusammenhang mit den klinischen Untersuchungsergebnissen im interdisziplinären Setting
- Dokumentation der Befunde im Obduktionsprotokoll
- Auswahl und Aufarbeitung von Material für die histologischen Untersuchungen
- Histopathologische Untersuchung und Beurteilung
- Anfertigung eines Obduktionsberichts mit epikritischer Bewertung der erhobenen Befunde
- Erlernen der Besonderheiten einer fetalen Obduktion inkl. Regelungen im Bestattungsgesetz

Makroskopie	Datum, Unterschrift Mentor*in, Bemerkungen
<p>Pathologisch-anatomische Begutachtung von Operationspräparaten einschließlich deren Aufarbeitung unter leitlinien- und organspezifischen Aspekten.</p> <p>Präparation und Aufarbeitung von Amputaten/Sägepräparaten sowie deren Dokumentation.</p>	

- Vorbereiten des Zuschnittplatzes, sicherer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Präparationswerkzeugen und -Geräten
- Korrekte Patienten- und Material-Identifikation sowie Zuordnung der Eingangsnummer
- Kenntnisse der korrekten Anatomie- und Lagebezeichnungen
- Erlernen und Anwenden der entsprechenden Leitlinien-adaptierten makroskopischen Zuschnitt-Techniken nach organspezifischen pathologisch-anatomischen Kriterien
- Interpretation des makroskopischen Befundes unter Berücksichtigung der klinischen Angaben und Fragestellungen
- Fotodokumentation interessanter Fälle und Erstellen eines kurzen Fallberichts unter Miteinbezug der klinischen Angaben und histologischen Ergebnisse
- Erlernen von Besonderheiten der Materialeinbettung für spezifische Fragestellungen sowie Anforderung von speziellen materialspezifischen Untersuchungen
- Aufarbeitung, Präparation und Dokumentation von Amputaten

Histopathologie	Datum, Unterschrift Mentor*in, Bemerkungen
Kontrollierte Erhebung histopathologischer Befunde an Biopsien und Operationspräparaten einschließlich der Anforderung von speziellen weiterführenden Untersuchungen (Immunhistologie, Histochemie, Molekularpathologie). Erstellen eines epikritischen Befundberichts.	

- Einführung in die Mikroskopie
- Histopathologische Befunderhebung mit dem Mentor oder betreuenden Assistenzarzt am Diskussionsmikroskop
- Schrittweise Übernahme von Fällen zur eigenständigen Betrachtung und anschließender Demonstration und Diskussion mit dem Mentor oder betreuenden Assistenzarzt
- Indikationsstellung für Zusatzuntersuchungen kennen und anwenden (Immunhistologie, Histochemie, Molekularpathologie)
- Morphologischer Präparatevergleich mit relevanten Vorbefunden
- Erlernen der tumorrelevanten Dokumentation (TNM, ICD-O, ICD-10)

Folgende Mindestzahlen an Untersuchungen sollten von den Studierenden erreicht werden (Empfehlung UKU; Standortsspezifische Modifikationen sind möglich):

Material	Makroskopie	Mikroskopie	Datum	Unterschrift Mentor*in
OP-Präparate GI-Trakt	40	30		
OP-Präparate Lunge	5	3		
OP-Präparate Urogenitaltrakt	30	10		
OP-Präparate Haut	15	5		
OP-Präparate Weichgewebe	15	10		
Amputate	3	1		
OP-Präparate Mamma	15	5		
Sonstige Gyn-Präparate	25	10		
HNO-Präparate	30	15		
Biopsien	entfällt	25		
Obduktionen	5	5		

(Standortsspezifische Lehrinhalte bitte händisch eintragen)





Vorschläge für punktuelle Beobachtungen, klinisch-praktische Prüfungen und für Feedback/Mentor\*innengespräche.

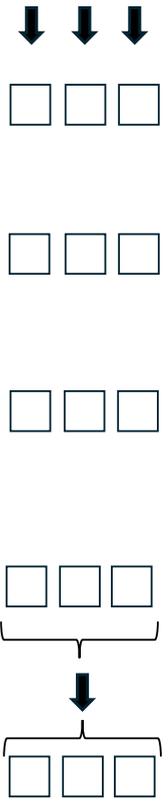
Bewertungsbogen  
Punktuelle Beobachtung

**Vorstellung eines Obduktionsfalls**

Anforderungen nicht erfüllt  
Anforderungen erfüllt  
Ausgezeichnete Leistung

Die Punkte dienen der Entscheidungsfindung für Ihre Gesamtbewertung:

<p><b>Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde der Verstorbene korrekt identifiziert und eingetragen?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Erfassung von Befunden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde der klinische Verlauf und die klinisch diagnostizierten Vorerkrankungen korrekt erfasst und geschildert?</li> <li>Werden die makroskopischen Befunde korrekt und vollständig geschildert und interpretiert?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird zwischen Haupt- und Nebendiagnosen differenziert?</li> <li>Werden die Befunde korrekt in den klinischen Verlauf eingeordnet?</li> <li>Wird aus den vorliegenden Befunden die wahrscheinlichste Todesursache abgeleitet?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Ductus/Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>War die Vorstellung des Obduktionsfalles klar, präzise und knapp?</li> <li>Folgte die Vorstellung einer klaren Struktur?</li> <li>Wurde die korrekte Fachterminologie verwendet?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Gesamteindruck</b></p> <p>Die o.g. Punkte dienen als Hilfe zur Entscheidung für die abschließende Gesamtbewertung der/des Studierende(n). Bitte auch eintragen auf dem Bewertungs- und Rückmeldebogen!</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Bewertungsbogen  
Punktueller Beobachtung

**Vorstellung eines Obduktionsfalls**

Name des/der Studierenden

Der/die Studierende hat heute die Mindestanforderung für die o.g. Tätigkeit...

- nicht erfüllt (= erhebliche Mängel in Bezug auf technisch korrekten, vollständigen bzw. flüssigen Ablauf)
- erfüllt (= zum Bestehen mindestens ausreichend technisch korrekt, vollständig und flüssig)
- ausgezeichnet erfüllt (= ausgezeichnete, weit überdurchschnittliche Leistung)

Unmittelbar anschließende Rückmeldung an den/die Studierende(n):

Ihre Stärken sind:

Konkrete Anregungen zur Verbesserung sind:  
(sofern die Mindestanforderungen als nicht erfüllt markiert wurden (s.o.) ist diese Angabe obligatorisch)

Dauer der Prüfung ca.  Minuten. Dauer der Rückmeldung ca.  Minuten

Name des PJ-Betreuers:

Unterschrift

Bewertungsbogen  
Punktueller Beobachtung

**Erstellung eines Obduktionsberichts**

Die Punkte dienen der Entscheidungsfindung für Ihre Gesamtbewertung:

Form:

- Sind alle Adressaten, Anrede und Unterzeichnungen korrekt?
- Sind die allgemeinen Daten zur Obduktion korrekt eingetragen?
- Sind alle Seiten mit der Seitenzahl, dem Vor- und dem Nachnamen des/der Verstorbenen sowie der Sektionsnummer versehen?
- Folgt der Bericht der Vorlage des standardisierten Obduktionsberichtes?

Diagnose:

- Wurden die klinischen Angaben und die Fragestellung korrekt und präzise erfasst?
- Wurden die Diagnosen und die Kausalitätskette der Todesursache korrekt und vollständig dargestellt?

Epikrise:

- Wurde der klinische präfinale Verlauf korrekt und präzise dargestellt?
- Wurden die makroskopischen und histopathologischen Befunde strukturiert und nachvollziehbar dargestellt und korrekt eingeordnet?
- Ist der Umfang der Epikrise angemessen?

Sprache:

- Wurde ein verständliches und lesbares Deutsch ohne überflüssige Wörter, Schachtelsätze und Abkürzungen verwendet?
- Wurden Rechtschreib- und Grammatikfehler vermieden?
- Enthält der Bericht alle Befunde in einer übersichtlichen Form?

Gesamteindruck

Die o.g. Punkte dienen als Hilfe zur Entscheidung für die abschließende Gesamtbewertung der/des Studierende(n).  
Bitte auch eintragen auf dem Bewertungs- und Rückmeldebogen!

Anforderungen nicht erfüllt	Anforderungen erfüllt	Ausgezeichnete Leistung
-----------------------------	-----------------------	-------------------------

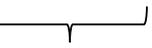


--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--



--	--	--

Bewertungsbogen  
Punktueller Beobachtung

**Erstellung eines Obduktionsberichts**

Name des/der Studierenden

Der/die Studierende hat heute die Mindestanforderung für die o.g. Tätigkeit...

- nicht erfüllt (= erhebliche Mängel in Bezug auf technisch korrekten, vollständigen bzw. flüssigen Ablauf)
- erfüllt (= zum Bestehen mindestens ausreichend technisch korrekt, vollständig und flüssig)
- ausgezeichnet erfüllt (= ausgezeichnete, weit überdurchschnittliche Leistung)

Unmittelbar anschließende Rückmeldung an den/die Studierende(n):

Ihre Stärken sind:

Konkrete Anregungen zur Verbesserung sind:  
(sofern die Mindestanforderungen als nicht erfüllt markiert wurden (s.o.) ist diese Angabe obligatorisch)

Dauer der Prüfung ca.  Minuten. Dauer der Rückmeldung ca.  Minuten

Name des PJ-Betreuers:

Unterschrift

Bewertungsbogen  
Punktueller Beobachtung

**Erstellung eines pathologischen Befundberichts**

Die Punkte dienen der Entscheidungsfindung für Ihre Gesamtbewertung:

Anforderungen nicht erfüllt  
Anforderungen erfüllt  
Ausgezeichnete Leistung



<b>Form</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde eine Verwechslung von Patienten und Präparat soweit wie möglich ausgeschlossen?</li> <li>Wurde die Form eines pathologischen Befundberichts gewahrt?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Makroskopie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurden alle relevanten Befunde verständlich erfasst und formuliert?</li> <li>Ist die Einbettung in einem sinnvollen und nachvollziehbaren Rahmen erfolgt?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Mikroskopie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurden alle relevanten Befunde erfasst und verständlich formuliert?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Epikrise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurden die Befunde korrekt interpretiert und eingeordnet?</li> <li>Wurden (falls notwendig) sinnvolle Zusatzuntersuchungen angefordert?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde ein verständliches und lesbares Deutsch ohne überflüssige Wörter, Schachtelsätze und Abkürzungen verwendet?</li> <li>Wurden Rechtschreib- und Grammatikfehler vermieden?</li> <li>Wurde die korrekte Fachterminologie verwendet?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>








**Gesamteindruck**  
Die o.g. Punkte dienen als Hilfe zur Entscheidung für die abschließende Gesamtbewertung der/des Studierende(n).  
Bitte auch eintragen auf dem Bewertungs- und Rückmeldebogen!

Bewertungsbogen  
Punktuelle Beobachtung

**Erstellung eines pathologischen Befundberichts**

Name des/der Studierenden

Der/die Studierende hat heute die Mindestanforderung für die o.g. Tätigkeit...

- nicht erfüllt (= erhebliche Mängel in Bezug auf technisch korrekten, vollständigen bzw. flüssigen Ablauf)
- erfüllt (= zum Bestehen mindestens ausreichend technisch korrekt, vollständig und flüssig)
- ausgezeichnet erfüllt (= ausgezeichnete, weit überdurchschnittliche Leistung)

Unmittelbar anschließende Rückmeldung an den/die Studierende(n):

Ihre Stärken sind:

Konkrete Anregungen zur Verbesserung sind:  
(sofern die Mindestanforderungen als nicht erfüllt markiert wurden (s.o.) ist diese Angabe obligatorisch)

Dauer der Prüfung ca.  Minuten. Dauer der Rückmeldung ca.  Minuten

Name des PJ-Betreuers:

Unterschrift

**Weitere (fakultative) Mentor\*innengespräche**

**Rotation 1**

Gesprächsschwerpunkt:

Stärken	Verbesserungspotential
<b>Selbsteinschätzung</b>	
<b>Einschätzung Mentor*in</b>	

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Studierende\*r

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Mentor\*in

**Rotation 2**

Gesprächsschwerpunkt:

Stärken	Verbesserungspotential
<b>Selbsteinschätzung</b>	
<b>Einschätzung Mentor*in</b>	

Datum/Unterschrift Studierende\*r

Datum/Unterschrift Mentor\*in

**Übungsexamen (obligatorisch in Rotation 2)**

Das Übungsexamen bereitet Sie auf das mündlich-praktische Staatsexamen vor. Da in der Pathologie kein direkter Patientenkontakt besteht, wurde das Übungsexamen auf diese Gegebenheiten angepasst, indem statt des Patienten ein histologisches Präparat untersucht wird. Die theoretischen Anteile des Exams und des Fallberichtes wurden an das reguläre klinische Übungsexamen angelehnt.

Sie bekommen einen histologischen Fall zugeteilt, der selbstständig unter Einbringung von Vorbefunden und Unterlagen des Patienten mikroskopiert wird. Anschließend verfassen Sie einen Fallbericht mit unten genannten Bestandteilen.

Im zweiten Teil erfolgt die mündliche Fallvorstellung, verbunden mit einer Fragerunde.

**Bestandteile des Übungsexamens:**

1. Mikroskopie des Falls
2. Sichtung von Unterlagen und Vorbefunden
3. Erstellen eines strukturierten schriftlichen Fallberichts
4. Mündliche Fallvorstellung mit weiterführenden Fragen
5. Weitere mündlich-praktische Prüfungsaufgaben

**Aufbau des Fallberichts:**

1. Zusammenfassung der Vorerkrankungen, Vorbefunde und des klinischen Verlaufs des Patienten
2. Erstellen eines histologischen Befundberichts
3. Epikritische Einordnung der histologischen Befunde unter Berücksichtigung des klinischen Verlaufs und Vorerkrankungen (bei Tumorfällen Erstellen der TNM-Klassifikation) sowie Ausarbeiten der Arbeitsdiagnose
4. Aufführen und Begründung von Differenzialdiagnosen
5. Aufführen des diagnostischen und therapeutischen Procederes
6. Prognoseeinschätzung zum Krankheitsbild und unter Berücksichtigung der Vorerkrankungen

**Bewertungsbogen für das Übungsexamen**  
(angelehnt an das Staatsexamensformular)

Fallbericht und Fallabnahme						
Fallbericht			Mündliche Fallabnahme			
Aspekt erfüllt			Aspekt erfüllt			
Ja	Teilweise	Nein	Aspekte der Bewertung	Ja	Teilweise	Nein
			<b>Vorstellung des Patienten</b> (vollständig, fokussiert, Befunde korrekt eingeordnet)			
			<b>Mikroskopie</b> (Befunde korrekt erfasst, präzise und verständlich dargestellt)			
			<b>Epikritische Einordnung der Befunde, Arbeitsdiagnose</b> (korrekt, adäquat, angemessen)			
			<b>Differenzialdiagnose, Begründung</b> (korrekt, adäquat, angemessen)			
			<b>Diagnostisches und therapeutisches Procedere</b> (korrekt, angemessen)			
			<b>Prognoseeinschätzung</b> (korrekt, angemessen)			
			<b>Formale Vorgaben erfüllt</b>			
			<b>Systematik der Darstellung</b> (adäquat, korrekt, geordnet, zusammenhängend)			
			<b>Ausdruckweise</b> (sprachlich korrekt, prägnant)			

Fallbezogene Fragen, mündlich-praktische Aufgaben	adäquat erfüllt		
	Ja	Teilweise	Nein
Frage/Aufgabe 1:			
Frage/Aufgabe 2:			
Frage/Aufgabe 1:			

**Bewertung (Schulnote)**

**Prüfungsaufgaben und Erwartungshorizonte (Übungsexamen)**

**1. Thema:**  
Frage(n)/Aufgabe(n)

**2. Thema:**  
Frage(n)/Aufgabe(n)

**Erwartungshorizont (erwartete Lösungen):**

**Thema 1:**

**Thema 2:**

**Kommentare/Feedback Mentor\*in**  
(z.B. in Bezug auf: selbständige und kompetente Entwicklung? Ausmaß der notwendigen Hilfestellung? Fachliche Mängel? Erwartungshorizont?)

